

Ein illustrierter Leitfaden für Kinder und Jugendliche

# Was sind Menschenrechte?



Youth  
for Human Rights  
International



Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte: DEINE Rechte, JEDERMANNS Rechte.

Menschenrechte werden einem in die Wiege gelegt.  
Mache dich mit ihnen vertraut und gib dein Wissen an andere weiter.

**An:**

---

**Von:**

---

## Anmerkung

Diese Broschüre wurde in erster Linie für Kinder und Jugendliche geschrieben.

Sie zeigt in einfachen Worten und Bildern, um was es bei den **Menschenrechten** geht. Im Anhang dazu haben wir aber auch die ungekürzte „**Allgemeine Erklärung der Menschenrechte**“ abgedruckt (ab Seite 26), auf der diese vereinfachte Darstellung basiert. Es ist unvermeidbar, dass dieser Originaltext eine Reihe von Wörtern beinhaltet, die vielen Jugendlichen und ganz besonders Kindern nicht geläufig sind. Und manchmal werden diese Wörter oder Begriffe auch von Erwachsenen nicht ohne Weiteres verstanden.

Wir empfehlen deshalb allen jungen wie auch älteren Lesern, die den Originaltext nicht nur lesen, sondern auch verstehen wollen, ein gutes Wörterbuch zur Hand zu haben und alle Wörter nachzuschlagen, die einem fremd sind oder nicht ganz verstanden werden.

Jugendliche und ganz besonders Kinder sollten sich mit Fragen, die sie nicht mit Hilfe eines Wörterbuchs beantworten können, an ihre Eltern oder Lehrer oder an andere Erwachsene wenden, die ihnen weiterhelfen können.

**Youth for Human Rights International**  
P.O. Box 27306, Los Angeles, CA 90027, USA  
Tel: 001-323-663-6915, Fax: 001-323-663-2013  
E-Mail: [youthhumanrights@aol.com](mailto:youthhumanrights@aol.com), [www.youthforhumanrights.org](http://www.youthforhumanrights.org)  
oder:  
Suite 3, 31A High Street, East Grinstead, West Sussex, England RH19 3AF

**International Foundation for Human Rights and Tolerance**  
Tel: 001-323-661-1196, Fax: 001-323-661-1194  
E-Mail: [info@humanrightsandtolerance.net](mailto:info@humanrightsandtolerance.net)  
[www.humanrightsandtolerance.net](http://www.humanrightsandtolerance.net)

Kontaktadresse im deutschsprachigen Raum:  
**Menschenrechtsbüro der Scientology Kirche Deutschland e.V.**  
Beichstr. 12, 80802 München

Stichwort: Youth for Human Rights International  
Tel: (089) 27 81 77 38, Fax: (089) 27 81 77 40  
E-Mail: [kontakt@menschenrechtsbuero.de](mailto:kontakt@menschenrechtsbuero.de)

2. überarbeitete Auflage

Herausgeber: Church of Scientology International Human Rights Department

Druck: Housemark, Madrid, Spanien

© 2003 Youth for Human Rights International. Alle Rechte vorbehalten.

**Diese Publikation wurde dank einer Spende der  
International Association of Scientologists ermöglicht.**

# Inhalt

Was sind Menschenrechte? .....	Seite 4
Über die Vereinten Nationen .....	Seite 5
Was ist die <i>Allgemeine Erklärung der Menschenrechte</i> der Vereinten Nationen? ...	Seite 5
Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (illustriert) .....	Seite 6
Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (ungekürzt) .....	Seite 26
Gedanken bekannter Menschenrechtler .....	Seite 32
Was ist <i>Youth for Human Rights* International</i> ? .....	Seite 33

\* Jugend für Menschenrechte

---

Projektkoordination	<b>Danksagung:</b> Mary Shuttleworth Direktorin <i>Youth for Human Rights International</i>
Design und Gestaltung	Linda Cornelius
Fotos	James Sorensen
Kinder auf dem Umschlag	Destiny Holt, Claire Kevitt, Tony Tobey, Alexandra Krosney, Joanna Warmin
Übertragung ins Deutsche	Sabine und Rainer Weber
Berater	Irving Sarnoff, Gründer der Vereinigung <i>Friends of the United Nations</i>

# Was sind Menschenrechte?

Jeder Mensch hat allein deshalb, weil er Mensch ist, einen Anspruch auf bestimmte Rechte. Man nennt sie Rechte, weil sie dir ermöglichen, etwas zu sein, zu tun oder zu haben. Diese Rechte schützen dich vor Leuten, die dir Unrecht oder Schaden zufügen wollen. Sie helfen uns auch dabei, miteinander auszukommen und in Frieden miteinander zu leben.

Es gibt 30 grundlegende Menschenrechte, die wir in dieser Schrift erklären. Unter jenen, die sich dafür einsetzten, dass diese Rechte für alle Menschen niedergeschrieben wurden, war auch Eleanor Roosevelt, die Frau von Franklin D. Roosevelt, der von 1933 bis 1945 Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika war.

## **Eleanor Roosevelt sagte das Folgende über die Menschenrechte:**

„Wo beginnen die Menschenrechte? An den kleinen Plätzen, nahe dem eigenen Heim. So nah und so klein, dass diese Plätze auf keiner Landkarte der Welt gefunden werden können. Und doch sind diese Plätze die Welt des Einzelnen: Die Nachbarschaft, in der er lebt, die Schule oder die Universität, die er besucht, die Fabrik, der Bauernhof oder das Büro, in dem er arbeitet. Das sind die Plätze, wo jeder Mann, jede Frau und jedes Kind gleiche Rechte, gleiche Chancen und gleiche Würde ohne Diskriminierung sucht. Solange diese Rechte dort keine Geltung haben, sind sie auch woanders nicht von Bedeutung. Wenn die betroffenen Bürger nicht selbst aktiv werden, um diese Rechte in ihrem persönlichen Umfeld zu schützen, werden wir vergeblich nach Fortschritten in der weiteren Welt suchen.“

# Über die Vereinten Nationen

Die Vereinten Nationen – im Englischen United Nations oder abgekürzt UN – wurden am 24. Oktober 1945 kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gegründet.

Sie wurden durch die fünf wichtigsten Staaten und Staatenbünde ins Leben gerufen, die den Krieg gewonnen hatten: China, England, Frankreich, die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten. Diese taten sich mit 47 weiteren Staaten zusammen und schufen so eine Organisation mit dem Ziel, zukünftige Generationen vor der Bedrohung und der Zerstörung durch Kriege zu bewahren. Viele weitere Länder schlossen sich an. Heute umfassen die Vereinten Nationen 191 Mitgliedstaaten.

Weitere Informationen über die Vereinten Nationen findest du im Internet unter [www.uno.de](http://www.uno.de) oder [www.un.org](http://www.un.org). Oder du schreibst an: Vereinte Nationen, Informationszentrum Bonn, Martin-Luther-King-Str. 8, 53175 Bonn

## **Was ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen?**

Weil es zur Zielsetzung der Vereinten Nationen gehört, unter allen Nationen der Erde Frieden zu schaffen, verfasste ein Komitee verschiedener Experten unter dem Vorsitz von Eleanor Roosevelt ein spezielles Dokument, um jene Rechte offiziell zu „erklären“, auf die jedermann in der ganzen Welt ein Anrecht haben sollte. Man nennt dieses Dokument die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Die nachfolgenden Seiten beschreiben in einfachen Worten die wesentlichen Inhalte dieser Rechte (ungekürzter Abdruck der Allgemeinen Erklärung ab Seite 26).



# 1. Wir alle sind von Geburt an frei und gleich an Rechten

Wir alle sind frei geboren. Alle Menschen sind mit Vernunft und Gewissen begabt.

## **2. Niemand darf grundlos unterschiedlich behandelt werden**

Wir alle haben ein Recht auf Gleichbehandlung.

Die Rechte in dieser Erklärung gelten für alle Menschen, wie auch immer sie sich nach Sprache, Aussehen, Hautfarbe oder Religion unterscheiden mögen.

## **3. Alle Menschen haben ein Recht auf Leben**

Wir alle haben ein Recht auf Leben und ein Recht, in Freiheit und in Sicherheit zu leben.

## **4. Sklaverei ist verboten**

Niemand hat das Recht, uns zu versklaven.  
Wir dürfen andere nicht zu unseren Sklaven machen.

## **5. Niemand darf gefoltert werden**

Niemand hat irgendein Recht, uns grausam zu behandeln oder zu foltern.

## 6. Wir alle haben das gleiche Recht, die Gesetze zu benutzen

Die Gesetze sind für alle da.

## 7. Wir alle werden durch die Gesetze geschützt

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Es muss jeden gerecht behandeln.

## 8. Faire Behandlung durch unparteiische Gerichte

Wir alle können die Gerichte um Hilfe anrufen,  
wenn wir nicht gerecht behandelt werden.



## 9. Keine ungerechte Inhaftierung

Niemand hat das Recht,  
jemanden ohne guten Grund einzusperren,  
in Haft zu halten  
oder des Landes zu verweisen.

## 10. Das Recht auf eine öffentliche Verhandlung

Wenn man einer Straftat angeklagt wird,  
dann soll das öffentlich geschehen,  
vor einem unabhängigen Gericht.

## 11. Unschuldig bis zum Beweis der Schuld

Niemand darf als schuldig bezeichnet werden, bis seine Schuld bewiesen ist.  
Wenn jemand behauptet, wir hätten etwas Ungesetzliches getan,  
haben wir das Recht, das Gegenteil zu beweisen.



## 12. Das Recht auf Privatleben

Niemand darf unseren guten Namen in den Schmutz ziehen.  
Niemand darf ohne Erlaubnis oder guten Grund in unsere Wohnung kommen  
oder unsere Briefe öffnen oder uns und unsere Familie belästigen.



## 13. Das Recht, sich frei zu bewegen

Wir alle haben das Recht, in unserem Land zu leben, wo wir wollen und dorthin zu reisen, wohin wir wollen.

## 14. Das Recht auf Asyl\*

Wenn wir fürchten, in unserem eigenen Land schlecht behandelt zu werden, haben wir das Recht, in ein anderes Land zu flüchten, in dem wir sicher sind.

\* Asyl = Zufluchtsort (für Verfolgte)

# 15. Das Recht auf eine Nationalität

Wir alle haben das Recht,  
zu einem Land zu  
gehören.





## 16. Heirat und Familie

Jeder Erwachsene hat das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen, wenn er möchte. Mann und Frau haben in der Ehe und auch bei deren Auflösung die gleichen Rechte.



## 17. Unser Eigentum

Jeder hat das Recht, etwas zu besitzen oder es mit anderen zu teilen.  
Niemand darf uns ohne guten Grund Dinge wegnehmen.



## 18. Gewissens- und Glaubensfreiheit

Wir alle haben das Recht zu glauben, was wir wollen.  
Jeder darf seine Religion frei wählen oder sie wechseln.



## 19. Meinungs- und Redefreiheit

Wir alle dürfen uns unsere eigene Meinung bilden und denken, was wir wollen.  
Und wir dürfen sagen, was wir denken  
und uns mit anderen über unsere Ideen unterhalten.

## 20. Das Recht, sich überall zu treffen und zu versammeln

Jeder hat das Recht, sich mit Freunden zu treffen und Vereinigungen zu gründen.  
Menschen dürfen friedlich zusammenarbeiten, um ihre Rechte zu verteidigen.  
Aber niemand kann uns zwingen, einer Gruppe beizutreten,  
wenn wir das nicht möchten.

## 21. Das Recht auf Demokratie

Wir alle haben das Recht, an der Regierung unseres Landes mitzuarbeiten.  
Jeder Erwachsene hat das Recht, seine Politiker selbst zu wählen.

## 22. Das Recht auf soziale Sicherheit

Wir alle haben das Recht auf soziale Sicherheit.  
Das schließt eine bezahlbare Wohnung ebenso ein wie Jugendfürsorge  
und ein bezahlbares Gesundheitswesen.



## 23. Das Recht auf Arbeit

Jeder Erwachsene hat das Recht auf Arbeit sowie auf gerechten und gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Und er hat das Recht, einer Gewerkschaft beizutreten.



## 24. Das Recht zu spielen

Wir alle haben das Recht auf Freizeit und Erholung.

## 25. Das Recht auf ein Bett und etwas zu essen

Wir alle haben das Recht auf einen menschenwürdigen Lebensstandard, auch wenn wir kein Geld mehr verdienen können.

Das schließt Unterkunft, Nahrung, Kleidung und ärztliche Versorgung ein.

Vor allem Mütter und Kinder und Menschen, die alt, arbeitslos oder behindert sind, haben ein Recht darauf, dass man sich um sie kümmert.





## 26. Das Recht auf Bildung

Bildung ist ein Recht.  
Grundlegende Bildung  
(wie in der Grundschule) darf  
kein Geld kosten. Eltern können  
vorrangig bestimmen,  
was Kinder lernen sollen.

Bildung muss die Achtung vor  
den Menschenrechten stärken  
und zu Verständnis, Toleranz und  
Freundschaft zwischen den  
Nationen und unter den  
Menschen beitragen. Sie soll die  
Tätigkeit der Vereinten  
Nationen für den Frieden  
fördern.



## 27. Kultur und Urheberrecht

Das Urheberrecht ist ein spezielles Gesetz, damit die eigenen künstlerischen Kreationen und schriftstellerischen Arbeiten von anderen nicht ohne Erlaubnis kopiert oder genutzt werden können. Wir alle haben das Recht, selbst künstlerisch tätig zu werden oder uns einfach nur an Kunst und Wissenschaft zu erfreuen, wie beispielsweise bei einem Kino-, Konzert- oder Museumsbesuch.

## 28. Eine freie und gerechte Welt

Jeder hat das Recht auf eine Gesellschaft und auf eine Welt, in der die Menschen- und Freiheitsrechte verwirklicht werden können.

## 29. Unsere Verantwortung

Wir alle haben auch Pflichten gegenüber anderen Menschen.  
Wir sollten deren Rechte und Freiheiten schützen.

**30. Niemand  
kann uns diese  
Rechte und Freiheiten  
wegnehmen**

*Am 10. Dezember 1948 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die auf den folgenden Seiten vollständig abgedruckt ist. Nach diesem historischen Ereignis forderte die Generalversammlung all ihre Mitgliedsstaaten auf, den Text der Erklärung zu veröffentlichen, um „dafür zu sorgen, dass er verbreitet, ausgelegt, gelesen und erläutert wird, vor allem in Schulen und anderen Lehranstalten, ohne irgendwelche Unterschiede aufgrund des politischen Status oder Territorien“.*

## Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

angenommen und verkündet am 10. Dezember 1948 als Resolution 217 A (III) durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen.

### PRÄAMBEL

**Da** die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet,

**da** die Nichtanerkennung und Verachtung der Menschenrechte zu Akten der Barbarei geführt haben, die das Gewissen der Menschheit mit Empörung erfüllen, und

**da** verkündet worden ist, dass einer Welt, in der die Menschen Rede- und Glaubensfreiheit und Freiheit von Furcht und Not genießen, das höchste Streben des Menschen gilt,

**da** es notwendig ist, die Menschenrechte durch die Herrschaft des Rechtes zu schützen, damit der Mensch nicht gezwungen wird, als letztes Mittel zum Aufstand gegen Tyrannei und Unterdrückung zu greifen,

**da** es notwendig ist, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen zu fördern,

**da** die Völker der Vereinten Nationen in der Charta ihren Glauben an die grundlegenden Menschenrechte, an die Würde und den Wert der menschlichen Person und an die Gleichberechtigung von Mann und Frau erneut bekräftigt und beschlossen haben, den sozialen Fortschritt und bessere Lebensbedingungen in größerer Freiheit zu fördern,

**da** die Mitgliedstaaten sich verpflichtet haben, in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen auf die allgemeine Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten hinzuwirken,

**da** ein gemeinsames Verständnis dieser Rechte und Freiheiten von größter Wichtigkeit für die volle Erfüllung dieser Verpflichtung ist

## verkündet die Generalversammlung diese Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

als das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal, damit jeder Einzelne und alle Organe der Gesellschaft sich diese Erklärung stets gegenwärtig halten und sich bemühen, durch Unterricht und Erziehung die Achtung vor diesen Rechten und Freiheiten zu fördern und durch fortschreitende nationale und internationale Maßnahmen ihre allgemeine und tatsächliche Anerkennung und Einhaltung durch die Bevölkerung der Mitgliedstaaten selbst wie auch durch die Bevölkerung der ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Gebiete zu gewährleisten.

### Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.

### Artikel 2

Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion,

politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

Des Weiteren darf kein Unterschied gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebiets, dem eine Person angehört, gleichgültig ob dieses unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder sonst in seiner Souveränität eingeschränkt ist.

### Artikel 3

Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

### Artikel 4

Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel in allen ihren Formen sind verboten.

### Artikel 5

Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.

### Artikel 6

Jeder hat das Recht, überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.



### **Artikel 7**

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung.

### **Artikel 8**

Jeder hat Anspruch auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten gegen Handlungen, durch die seine ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz zustehenden Grundrechte verletzt werden.

### **Artikel 9**

Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.

### **Artikel 10**

Jeder hat bei der Feststellung seiner Rechte und Pflichten sowie bei einer gegen ihn erhobenen strafrechtlichen Beschuldigung in voller Gleichheit Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren vor einem unabhängigen und unparteiischen Gericht.

### **Artikel 11**

1) Jeder, der einer strafbaren Handlung beschuldigt wird, hat das Recht, als unschuldig zu gelten, solange seine Schuld nicht in einem öffentlichen Verfahren, in dem er alle für seine Verteidigung notwendigen Garantien gehabt hat, gemäß dem Gesetz nachgewiesen ist.

2) Niemand darf wegen einer Handlung oder Unterlassung verurteilt werden, die zur Zeit ihrer Begehung nach innerstaatlichem oder internationalem Recht nicht strafbar war. Ebenso darf keine schwerere Strafe als die zum Zeitpunkt der Begehung der strafbaren Handlung angedrohte Strafe verhängt werden.

### **Artikel 12**

Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. Jeder hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen.

### **Artikel 13**

1) Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen.

2) Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen und in sein Land zurückzukehren.

### **Artikel 14**

1) Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.

2) Dieses Recht kann nicht in Anspruch genommen werden im Falle einer Strafverfolgung, die tatsächlich auf Grund von Verbrechen nichtpolitischer Art oder auf Grund von Handlungen erfolgt, die gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen verstoßen.

### **Artikel 15**

- 1) Jeder hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.
- 2) Niemandem darf seine Staatsangehörigkeit willkürlich entzogen noch das Recht versagt werden, seine Staatsangehörigkeit zu wechseln.

### **Artikel 16**

- 1) Heiratsfähige Frauen und Männer haben ohne Beschränkung auf Grund der Rasse, der Staatsangehörigkeit oder der Religion das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen. Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung gleiche Rechte.
- 2) Eine Ehe darf nur bei freier und uneingeschränkter Willenseinigung der künftigen Ehegatten geschlossen werden.
- 3) Die Familie ist die natürliche Grundeinheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Gesellschaft und Staat.

### **Artikel 17**

- 1) Jeder hat das Recht, sowohl allein als auch in Gemeinschaft mit anderen Eigentum innezuhaben.
- 2) Niemand darf willkürlich seines Eigentums beraubt werden.

### **Artikel 18**

Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu

wechsellern, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.

### **Artikel 19**

Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

### **Artikel 20**

- 1) Alle Menschen haben das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigungen zusammenzuschließen.
- 2) Niemand darf gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.

### **Artikel 21**

- 1) Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.
- 2) Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Lande.
- 3) Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muss durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer

Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen.

#### **Artikel 22 \***

Jeder hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit sowie unter Berücksichtigung der Organisation und der Mittel jedes Staates in den Genuss der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen, die für seine Würde und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlich sind.

#### **Artikel 23**

- 1) Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
- 2) Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
- 3) Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
- 4) Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

#### **Artikel 24**

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

#### **Artikel 25**

- 1) Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der ihm und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen, sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände.
- 2) Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, eheliche wie außereheliche, genießen den gleichen sozialen Schutz.

#### **Artikel 26**

- 1) Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum Mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch. Fach- und Berufsschulunterricht müssen allgemein verfügbar gemacht werden, und der Hochschulunterricht muss allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offenstehen.
- 2) Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. Sie muss zu Verständnis, Toleranz und Freundschaft zwischen allen Nationen und allen rassischen oder religiösen Gruppen beitragen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen für die Wahrung des Friedens förderlich sein.

3) Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.

#### **Artikel 27**

1) Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.

2) Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

#### **Artikel 28**

Jeder hat Anspruch auf eine soziale und internationale Ordnung, in der die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten voll verwirklicht werden können.

#### **Artikel 29**

1) Jeder hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.

2) Jeder ist bei der Ausübung seiner Rechte und Freiheiten nur den Beschränkungen unterworfen, die das Gesetz ausschließlich zu dem Zweck vorsieht, die Anerkennung und Achtung der Rechte und Freiheiten anderer zu sichern und den gerechten Anforderungen der Moral, der öffentlichen Ordnung und des allgemeinen Wohles in einer demokratischen Gesellschaft zu genügen.

3) Diese Rechte und Freiheiten dürfen in keinem Fall im Widerspruch zu den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen ausgeübt werden.

#### **Artikel 30**

Keine Bestimmung dieser Erklärung darf dahin ausgelegt werden, dass sie für einen Staat, eine Gruppe oder eine Person irgendein Recht begründet, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung zu begehen, welche die Beseitigung der in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten zum Ziel hat.

\* Die Artikel 1 bis 21 sind absolute Menschenrechte, die nicht relativierbar, sondern unveräußerlich sind, und ihre Beschränkung nur in der Kollision mit den Menschenrechten anderer Menschen finden. Die Artikel 22 bis 27 gelten als Menschenrechte der „zweiten Generation“. Es sind soziale, wirtschaftliche und kulturelle Teilhaberechte, die einen Anspruch darlegen, dessen Erfüllung aber auch von innerstaatlichen Faktoren abhängt. Diese Artikel können also nicht als absolute Rechte gelten. Zum Beispiel ist die Verwirklichung des Rechts auf „Arbeit für alle“ an bestimmte wirtschaftliche Voraussetzungen geknüpft, die u. U. in einem Staat erst geschaffen werden müssen.

## Gedanken bekannter Menschenrechtler

„Meine jungen Freunde in aller Welt, ihr seid diejenigen, die diese Rechte verwirklichen müssen, jetzt und in allen kommenden Zeiten.

Das Schicksal und die Zukunft dieser Rechte liegen in euren Händen.“

KOFI ANNAN - Generalsekretär der Vereinten Nationen

„Die Kraft, die durch Gewaltlosigkeit frei wird, ist die größte Kraft in den Händen der Menschheit, mächtiger als die mächtigste Vernichtungswaffe, die Menschengestalt je erdacht hat.“

MAHATMA GANDHI

„Wo auch immer Ungerechtigkeit geschieht, bedroht sie all überall die Gerechtigkeit.“

MARTIN LUTHER KING

„Menschenrechte müssen als Tatsache verwirklicht werden, nicht als idealistischer Traum.“

L. RON HUBBARD

„Ich teile Ihre Meinung nicht, aber ich würde mein Leben dafür einsetzen, dass Sie sie frei äußern dürfen.“

VOLTAIRE

## Was ist „Youth for Human Rights International“?

Youth for Human Rights International (Jugend für Menschenrechte) wurde 2001 von der langjährigen Pädagogin und Schulleiterin Mary Shuttleworth gegründet, im Rahmen ihrer Arbeit für die International Foundation for Human Rights and Tolerance (Internationale Stiftung für Menschenrechte und Toleranz). Sie bekleidet auch das Amt des Direktors. Youth for Human Rights ist ein Projekt im Bildungswesen, das Kindern und Jugendlichen die Bedeutung der Menschenrechte vermittelt.



Mary Shuttleworth stammt aus Südafrika und unternahm ausgedehnte Reisen durch Afrika, Europa und die Vereinigten Staaten. Nachdem sie selbst immer wieder Menschenrechtsverletzungen beobachtet hatte - viele in Gestalt unzugänglicher oder fehlender Ausbildung - entschloss sie sich zu helfen.

Sie widmete 30 Jahre ihres Lebens der Arbeit mit Kindern, in deren häuslicher Umgebung ebenso wie in Heimen und in Schulen. Mary Shuttleworth setzt sich aktiv für Lösungen bei

Menschenrechtsproblemen ein, vor allem auch im Bereich religiöser Diskriminierung.

Youth for Human Rights International macht Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt mit den Menschenrechten vertraut und hat zu diesem Zweck auch diese illustrierte Broschüre erstellt. Sie wurde bis jetzt in Deutsch, Dänisch, Englisch, Farsi, Finnisch, Französisch, Norwegisch, Russisch und Schwedisch veröffentlicht und wird in weitere Sprachen übersetzt werden. Youth for Human Rights International ist bei ihren Aktivitäten und bei ihrer weiteren Expansion auf freiwillige Helfer und Spenden angewiesen. Jede Unterstützung ist willkommen.



Youth for Human Rights International ist ein Projekt der International Foundation for Human Rights and Tolerance, einer gemeinnützigen und steuerbefreiten Vereinigung mit Sitz in Los Angeles, USA. Die Zielsetzung von Youth for Human Rights International besteht darin, Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt über die Menschenrechte und über die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* zu informieren, damit sie sich aus diesem Wissen heraus für Menschenwürde, Toleranz und Frieden einsetzen können. Verwirklicht wird diese Zielsetzung unter anderem durch die Verteilung der Broschüre „Was sind Menschenrechte?“ und anderer kostenloser Materialien an Schüler und Lehrer.

Das Menschenrechtsbüro der Church of Scientology International unterstützt dieses Vorhaben im Rahmen seiner weltweiten Informationskampagne über die Menschenrechte, indem es die vorliegende Broschüre in hoher Auflage herstellt.

**Youth for Human Rights International**  
P.O. Box 27306, Los Angeles, CA 90027, USA  
Telefon: (323) 663-5799, Fax: (323) 663-2013  
E-Mail: [youthhumanrights@aol.com](mailto:youthhumanrights@aol.com)  
[www.youthforhumanrights.org](http://www.youthforhumanrights.org)

**International Foundation for Human Rights and Tolerance**  
4845 Fountain Avenue #122, Los Angeles, CA 90029, USA  
Telefon: (323) 661-1196, Fax: (323) 661-1194  
E-Mail: [info@humanrightsandtolerance.net](mailto:info@humanrightsandtolerance.net)  
[www.humanrightsandtolerance.net](http://www.humanrightsandtolerance.net)

**Church of Scientology International**  
**Europäisches Büro für öffentliche Angelegenheiten und Menschenrechte**  
Rue de la Loi 91, 1040 Brüssel, Belgien  
E-Mail: [csiofficedir@scientology-europe.org](mailto:csiofficedir@scientology-europe.org)  
[www.scientology.org/humanrights](http://www.scientology.org/humanrights)